

7. Oktober 2002

Neueröffnung des Euregio-Centers in Zistersdorf

LH Pröll: Wollen Chancen der EU-Erweiterung optimal nutzen

An der Außengrenze der Europäischen Union zu den mittel- und osteuropäischen Beitrittskandidaten sind nach dem Fall des Eisernen Vorhanges zahlreiche regionale Gemeinschaften zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die sogenannten Euregios, entstanden. Eine derartige Einrichtung befindet sich auch in Zistersdorf (Bezirk Gänserndorf), wo Ende 1997 ein grenzüberschreitender Regionalverbund gegründet und im Herbst 1998 eine eigene Euregio-Servicestelle eingerichtet wurde. Da am bisherigen Standort die Kapazitäten nicht mehr ausreichten, wurde nun eine neue Euregio-Servicestelle im Stadtzentrum geschaffen. Dieses auf einer Gesamtfläche von 325 Quadratmetern und mit Kosten von 425.000 Euro geschaffene sowie aus Landes- und EU-Mitteln geförderte Kommunikations-, Beratungs- und Begegnungszentrum verfügt über modernste Einrichtungen wie beispielsweise eine Simultan-Dolmetschanlage sowie über zwei Seminarräume und modernst ausgestattete Büroräume. Derzeit sind hier 10 Mitarbeiter beschäftigt.

Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der kürzlich die offizielle Eröffnung vornahm, wird mit dieser Einrichtung ein wichtiger Beitrag geleistet, für die Region die Chancen und Möglichkeiten, die die EU-Erweiterung bietet, optimal zu nutzen. Die Impulse müssten aber aus der Region kommen, so der Landeshauptmann. Zudem brauche das größere Europa Realitätssinn und werde nur dann Sinn machen, wenn es ein Leben in Frieden gewährleiste. Dazu sei es auch notwendig, dies- und jenseits der Grenze Spannungsfelder abzubauen, sich gegenseitig zu respektieren und Toleranz zu zeigen sowie die Geschichte aufzuarbeiten, so Pröll, dem anlässlich der Eröffnung des Euregio-Centers auch der Ehrenring der Stadtgemeinde Zistersdorf verliehen wurde.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at